

**5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT**

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

ASTRAIA FOUNDATION

ASTRAIA Female Leader of the Year Award

Um was geht es?

Die Investition in Frauen lohnt in vielerlei Hinsicht für ein Land, seine Gesellschaft und Wirtschaft. Dies zeigen zahlreiche Studien und Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit. Doch in zahlreichen Ländern haben Frauen noch immer geringeren Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung, in vielen Ländern haben sie keinen Schutz vor Gewalt. Die ASTRAIA Foundation engagiert sich seit 2011 für bessere Chancen und mehr Gerechtigkeit im Leben von Frauen und Mädchen. Die von der Stiftung geförderten Projekte haben alle das Ziel der Geschlechtergleichheit und Gerechtigkeit für Frauen. Die Projekte der Stiftung geben konkrete Hilfe zur Selbsthilfe und ermöglichen die gleichberechtigte Entwicklung von Frauen und Mädchen. Die ASTRAIA Foundation wurde von der deutschen Unternehmerin und Publizistin Kerstin Plehwe gegründet und wird von zahlreichen prominenten Botschafterinnen unterstützt. Im Vorstand engagieren sich zum Beispiel die südafrikanische Bergsteigerin Cathy O'Dowd und die deutsche Rallye-Marathonfahrerin Jutta Kleinschmidt.

Was wird gemacht?

Die Arbeit der als Netzwerk konzipierten Stiftung fokussiert sich in nationalen und internationalen Projekten auf den Zugang zu qualifizierter Bildung, Schutz vor Gewalt und eine bessere medizinische Versorgung für Frauen und Mädchen. In über 28 ausgesuchten Projekten in 11 Ländern werden ge-



© ASTRAIA Foundation

Untersuchung eines Säuglings in der Krankenstation in Uganda

meinsam mit Partnern, die vor Ort Erfahrung haben, Projekte in den Bereichen Bildung, Schutz und Gesundheit unterstützt. In Ruanda beispielsweise wurden Frauen und Mädchen sexuell aufgeklärt, in Indien Textilarbeiterinnen über ihre Rechte informiert. Die Spenden der Stiftung kommen zu 100 Prozent

den Projekten zu Gute, die Verwaltungskosten der Stiftung werden unter anderem von Partnern aus Wirtschaft und Medien getragen. Die Einnahmen aus Kerstin Plehwes Buch "Female Leadership – Die Macht der Frauen" mit Interviews einflussreicher Frauen aus der ganzen Welt gehen bis heute an Bildungsprojekte für Mädchen.

Neben der Umsetzung der Projekte und diverser Wohltätigkeitsaktionen im In- und Ausland verleiht die Stiftung 2019 zum dritten Mal den „ASTRAIA Female Leader of the Year Award“ an Preisträgerinnen für ihr außerordentliches gesellschaftliches Engagement für Frauen. Hierfür werden fortlaufend Partner aus Politik und Wirtschaft gesucht.

Change a life to change the world – Mehr Gerechtigkeit für Frauen

Laut des Weltbildungsberichts der UNESCO von 2018 sind 63 Prozent der Menschen, die weder lesen noch schreiben können, weiblich und laut der Homepage des Regionalen Informationszentrums der Vereinten Nationen für Westeuropa werden bis zu 70 Prozent aller Frauen im Laufe ihres Lebens Opfer von Gewalttaten.

Drei Viertel aller in Armut lebenden Menschen sind Frauen, wobei diese zwei Drittel der weltweiten Arbeit verrichten. Sie werden häufig Opfer von Gewalttaten, Zwangsheiraten oder sogenannten Ehrenmorden. Mehr als 20 Millionen Mädchen weltweit haben laut der ASTRAIA Foundation keine Geburtsurkunde und besitzen damit keine Bürgerrechte. Dabei fehlt ihnen häufig nicht nur der Zugang zu qualifizierter Bildung, sondern oft auch eine medizinische Grundversorgung. Die Projekte der Stiftung geben Frauen und Mädchen die Möglichkeit, ihre Lebensumstände zu verbessern und schaffen damit die Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben.

Medizinische Ausbildung und Versorgung in Uganda

Bereits seit 2012 ist die britische Krankenschwester Rita Miller für die ASTRAIA Foundation in den Dörfern am Fuße der Ruwenzori-Berge in Uganda aktiv. Mit Hilfe von ASTRAIA-Spendengeldern errichtete sie eine mobile Krankenstation und ermöglichte so der Bevölkerung, insbesondere Frauen und Mädchen, den Zugang zu medizinischer Versorgung. Dadurch entfällt der weite Weg in entfernte Kliniken und die Zahl der Todesfälle kann reduziert werden. Die Krankenschwester schult Frauen im Umgang mit Krankheiten und in den Grundregeln der Hygiene.

Das Projekt hat sich so erfolgreich entwickelt, dass andere umliegende Dörfer eine medizinische Ausbildung ihrer Frauen initiiert haben. Das Ergebnis: Die Anzahl der medizinisch ausgebildeten Frauen sowie die Erstversorgungsmöglichkeiten vor Ort konnten vervierfacht werden. Die Frauen haben durch dieses Projekt nicht nur Zugang zu medizinischer Versorgung gewonnen, sondern auch die Möglichkeit einer medizinischen Ausbildung und einer damit einhergehenden Verantwortung in der Dorfgemeinschaft. Dieses Projekt ermöglicht den ugandischen Frauen und Mädchen in den Dörfern nahe den Ruwenzori-Bergen einen Schritt in ein besseres Leben und legt einen Grundstein für eine gerechtere Welt, in der Frauen selbstbestimmt leben können.

Kontakt

Dr. Christiane Köster

info@astraia.org

Telefon +49 40 99999 50 80

www.astraia.org

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | info@engagement-global.de | www.engagement-global.de

In Kooperation mit

EZ-Scout
Stiftungen. Chancen. Entwicklung.

 **DEUTSCHES
STIFTUNGSZENTRUM**

 **Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg**
Hochschule für Angewandte Wissenschaften


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Mit Mitteln des

 **Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**